Wallfahrtschronik ; Gottesdienstordnung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **45 (1967)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wallfahrtschronik

März

Es war am 20. März. Etwas nach halb sechs Uhr abends begannen die Glocken unserer Wallfahrtskirche zu läuten. Der Konvent begab sich mit dem Abt an die Kirchentür und erwartete den neuen Diözesanbischof Anton Hänggi zu seinem ersten Besuch.

Bischof Anton kam allein in seinem beigen VW angefahren und liess sich liturgisch empfangen. Einfachheit und Herzlichkeit waren die ersten Eindrücke. Das brausende Orgelspiel des jungen Mitbruders steigerte die begeisterte Freude in uns. Nach seinem bischöflichen Segen sang der hohe Gast mit uns die erste Vesper vom Feste des heiligen Benedikt.

«Fuit vir vitae venerabilis, gratia Benedictus et nomine . . .» Auf dieses Wort spielte der Bischof an in seiner Antwort auf die Begrüssung durch Abt Basilius. Er sei zwar nicht «nomine» (dem Namen nach) ein Benedictus, wohl aber «gratia et gaudio» (durch Gnade und Freude). Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass er mit uns das St.-Benediktus-Fest feiern dürfe, denn an Mariastein knüpften ihn früheste Kindheitserinnerungen. Und so sei ihm dieser Ort, die Gnadenstätte und das Kloster, teuer.

Am Fest des heiligen Benedikt amtierte Bischof Anton als Hauptzelebrant in der Konzelebration. Mit ihm standen Abt Basilius, Pater Guardian Morand aus Dornach, Pfarrer Hügli von Blauen, Vikar Girard von Delsberg, P. Prior und fünf Mitbrüder um den Altar und brachten das eucharistische Opfer dar. Eine ganze Anzahl Priester und gläubiges Volk feierten mit.

Gäste (unterdessen war auch Prälat Johannes Wagner aus Trier angekommen) und Konvent sammelten sich im Refektorium um den neuen Bischof zur klösterlichen Agape. Gegen Abend fuhr er weg, ganz unauffällig.

Unsere Freude über Ihren Besuch, Herr Bischof, war aufrichtig. Wir danken Ihnen dafür. Wir wissen, Sie werden immer wieder zurückkommen — als Freund unseres Klosters, als Pilger zu Unserer Lieben Frau und schon bald als Bischof, um einen unserer Mitbrüder durch Ihre Handauflegung zum Priester zu weihen. Wann immer Sie auch kommen werden, seien Sie herzlich willkommen!

Mit dem Frühlingsbeginn traf auch sonniges Wetter ein. Damit wurde auch manch einer angeregt zu einem Ausflug oder zu einer Wallfahrt nach Mariastein.

Die Chronik kann von vier besonderen «Gruppen» berichten.

Am 4. März fand die traditionelle Wallfahrt der Marianischen Kongregation der Pfarrei St. Marien in Basel statt. — Am Nachmittag des 11. März kamen Angestellte des Gastgewerbes von Basel und Umgebung für ein paar Stunden der Besinnung. P. Roland Stuber sprach zu ihnen in einem Vortrag und feierte mit ihnen das heilige Opfer in der Gnadenkapelle. — Der Einkehrtag für Bäuerinnen am 13. März stellte sich als Themen: «Ist durch das Konzil alles leichter geworden?» und «Wünsche, Träume und Gefahren für unsere Landjugend». Nachmittags zelebrierte der Bauernseelsorger P. Leonz für die Teilnehmerinnen die heilige Messe in der Gnadenkapelle. — Und schliesslich wollen wir auch den Kindergarten von St. Christophorus in Basel erwähnen. Pfarrer Müller begleitete die Kinder und betete mit ihnen vor dem Gnadenbild.

Möge das Osterfest alle Leser mit der Freude und dem Frieden göttlicher Gnade erfüllen!

P. Augustin

Gottesdienstordnung

Monat Mai
Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:
Dass die Verhandlungen und Anstrengungen zur Festigung des Friedens in der Welt in ehrlichem Bemühen vorangehen und von allen mit innigem Gebet unterstützt werden.
Dass die sozialen und politischen Unterschiede zwischen den Menschen verschiedener Farbe durch die Lehre des Evangeliums überwunden werden.

Gottesdienste.
An Werktagen:
Heilige Messen um 6.00, 7.00 und 8.00 in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 15.00 Non. 18.00 Vesper (Montag bis Freitag; Samstag um 15.00). 20.00 Komplet.
An Sonn- und Feiertagen:
Heilige Messen um 5.30, 6.15, 7.00, 7.45, 8.30. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Kurzpredigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve. 20.00 Komplet. Änderungen am betreffenden Tage.

1. Mi. *Hl. Josef, der Arbeiter.* Gebetskreuzzug. Hl. Messen in der Gnadenkapelle um 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00. 10.00 Konventamt in der Basilika. 13.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Sext. Dann Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pilgerpredigt, Non und Segen. 18.00 Vesper. — An Werktagen im Mai: 19.45 Komplet; dann Maiandacht.
2. Do. Hl. Athanasius, Bischof und Kirchenlehrer.
3. Fr. Hl. Alexander, Eventius und Theodul, Martyrer. Herz-Jesu-Freitag. — 20.30 Wallfahrt der Pfarrei Ettingen.
4. Sa. Muttergottes-Samstag. Erwähnung der hl. Monika, Witwe.
5. So. *3. Sonntag nach Ostern.* Nachmittags: Wallfahrt der Pfarrei Allschwil. 15.00 Vesper, Maipredigt, Segen und Salve.
6. Mo. Wochentag. Jahrzeit für P. Paul Keller.
7. Di. Wochentag. Gedächtnis des hl. Notker.
8. Mi. Wochentag.
9. Do. Hl. Gregor von Nazianz, Bischof und Kirchenlehrer.
10. Fr. Hl. Gordianus und Epimachus, Martyrer.
11. Sa. Hl. Philippus und Jakobus, Apostel.
12. So. *4. Sonntag nach Ostern.* 15.00 Vesper, Maipredigt, Segen und Salve.
13. Mo. Hl. Robert Bellarmin, Bischof und Kirchenlehrer.
14. Di. Hl. Pachomius, Abt.
15. bis 17. Mai vom Wochentag
18. Sa. Muttergottes-Samstag.
19. So. *5. Sonntag nach Ostern.* 15.00 Vesper, Maipredigt, Segen und Salve.
20. Mo. Bittag. — 7.00 Betsingmesse mit Predigt. — 9.00 Litanei und Rogationsamt.
21. Di. Bittag.
22. Mi. Bitttag. — Vigil von Christi Himmelfahrt.
23. Do. *Christi Himmelfahrt.* Gebotener Feiertag. Nachmittags: Wallfahrt der Pfarrei Riehen. 15.00 Vesper, Maipredigt, Segen und Salve.
24. Fr. Wochentag. «Hagelfrittig». Bittgänge aus dem Birs- und Leimental. 8.30 Betsingmesse mit Predigt. Heute Beginn der Pfingstnovene.
25. Sa. Hl. Gregor VII., Papst.
26. So. *Sonntag nach Christi Himmelfahrt.* 15.00 Vesper, Maipredigt, Segen und Salve.
27. Mo. Hl. Beda, Kirchenlehrer.
28. Di. Wochentag. *Krankentag.* Hl. Messen um 6.15, 7.00, 7.45, 8.30 in der Basilika. 9.30 St.-Maurus-Segen, Hochamt mit Predigt. 13.30 Rosenkranz. 14.00 Predigt, gesungene Non und Krankensegnung mit dem Allerheiligsten. 18.00 Vesper.
29. bis 31. Mai vom Wochentag.

Monat Juni:
Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:
Dass die Herz-Jesu-Verehrung als Quelle der Einheit, des Heiles und des Friedens bekannt gemacht werde.
Für eine baldige und völlige Wiedererstehung der Kirche in China.

1. Sa. Vigil von Pfingsten.
2. So. *Heiliges Pfingstfest.* 9.30 Pontifikalamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Kurzpredigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve.
3. Mo. Pfingstmontag. Feiertag in Mariastein.
4. Di. Pfingstdienstag.
5. Mi. Oktavtag. Quatembermittwoch. *Gebetskreuzzug* (Gottesdienste wie am 1. Mai).
6. Do. Oktavtag.
7. Fr. Oktavtag. Herz-Jesu-Freitag. 20.00 Komplet und Segensandacht.
8. Sa. Oktavtag.
9. So. *Dreifaltigkeitssonntag.*
10. Mo. Wochentag.
11. Di. Hl. Barnabas, Apostel.
12. Mi. Wochentag.
13. Do. *Fronleichnamsfest.* Gottesdienstordnung wie an den Sonntagen.
14. Fr. Hl. Basilius, Bischof und Kirchenlehrer. Namensfest von Abt Basilius.
15. Sa. Muttergottes-Samstag. Erwähnung des hl. Vitus, Martyrers.
16. So. *2. Sonntag nach Pfingsten.*
17. Mo. Wochentag.
18. Di. Hl. Ephrem, Diakon und Kirchenlehrer. Erwähnung der hl. Markus und Marcellinus, Martyrer.
19. Mi. Hl. Gervasius und Protasius, Martyrer.
20. Do. Wochentag
21. Fr. Herz-Jesu-Fest. — Erwählungstag Sr. Heiligkeit Papst Pauls VI.
22. Sa. Muttergottes-Samstag.
23. So. *3. Sonntag nach Pfingsten.* 16.15 Wallfahrt der Mission Catholique Française, Basel.
24. Mo. Geburtsfest des hl. Johannes des Täufers.
25. Di. Wochentag.
26. Mi. Hl. Johannes und Paulus, Martyrer.
27. Do. Wochentag.
28. Fr. Vigil vom Fest der hl. Petrus und Paulus.
29. Sa. Fest der hl. Petrus und Paulus.
30. So. *4. Sonntag nach Pfingsten.* — Krönungstag Sr. Heiligkeit Papst Pauls VI.

Monat Juli:
3. Mi. Gebetskreuzzug.
6. Sa. Maria-Trost-Fest.
7. So. Äussere Feier des Trostfestes.

P. Nikolaus

Krankentag

Dienstag, den 28. Mai